

Landeskrippenwallfahrt 2026 zur Kapelle Maria Schnee in der Pfundser Tschey



Dankbare Gemeinschaft im Zeichen des Glaubens

Am 31. Mai 2026 fand die diesjährige Landeskrippenwallfahrt des Tiroler Landeskrippenverbandes in der beeindruckenden Bergwelt der Pfundser Tschey statt. Zahlreiche Krippenfreunde aus ganz Tirol, sowie Südtirol und Bayern nahmen an dieser besonderen Wallfahrt teil. Insgesamt vier Busse sowie viele Eigenanreisende trafen sich am Parkplatz der Pfundser Tschey, wo die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zunächst mit einer Agape willkommen geheißen wurden. Die herzliche Begegnung bot Gelegenheit zum Austausch und zur Einstimmung auf den gemeinsamen Pilgerweg.

Anschließend führte die Wallfahrt durch das wunderschöne Hochplateau der Pfundser Tschey. Eingebettet in die einzigartige Natur- und Berglandschaft machten sich die Wallfahrerinnen und Wallfahrer auf den Weg zur Kapelle Maria Schnee. Das herrliche Panorama und die besondere Atmosphäre dieses Kraftortes verliehen dem gemeinsamen Gebet einen würdigen Rahmen.

Bei der Kapelle wurde die Heilige Messe von Pfarrer Werner Seifert und Diakon Manfred Prodingler feierlich zelebriert. Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst vom Männergesangsverein Truden sowie von Fundus Blech, die mit ihren Beiträgen für eine besonders festliche Umrahmung sorgten. Unter den Ehrengästen konnten auch Bürgermeisterin Melanie Zerlauth und Vizebürgermeister Werner Mair von der Gemeinde Pfunds begrüßt werden. Ebenso verliehen die anwesenden Fahnenabordnungen der Feier einen besonders würdigen und feierlichen Rahmen.

Im Anschluss an die Messe wurden die Wallfahrerinnen und Wallfahrer von den Grätnerbäuerinnen mit einer kleinen Jause und Getränken bestens versorgt. Die gemütliche Zusammenkunft bot Gelegenheit, die Gemeinschaft zu pflegen und die Eindrücke des Tages nachwirken zu lassen.

Die Kapelle Maria Schnee wurde im Jahr 2004 errichtet und zählt heute zu den besonderen religiösen Wahrzeichen der Pfundser Tschey. Sie ist der Gottesmutter Maria geweiht und fügt sich harmonisch in die einzigartige Kulturlandschaft des Hochplateaus ein. Die Kapelle ist ein Ort der Besinnung und des Gebetes und wird von Einheimischen wie Gästen gleichermaßen geschätzt. Durch ihre Lage inmitten der beeindruckenden Bergwelt bietet sie einen besonderen Platz, um Glauben, Natur und Gemeinschaft miteinander zu verbinden.

Nach den feierlichen Stunden bei der Kapelle führte der Rückweg über die Bergstraße wieder nach Pfunds. Den gelungenen Abschluss der Landeskrippenwallfahrt bildete das gemeinsame Mittagessen im Posthotel Pfunds, wo die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bestens verköstigt wurden und den Tag in geselliger Runde ausklingen ließen.

Der Tiroler Landeskrippenverband bedankt sich herzlich bei allen Mitwirkenden, insbesondere bei Pfarrer Werner Seifert und Diakon Manfred Prodingler für die feierliche Gestaltung des Gottesdienstes, beim Krippenverein Pfunds, beim Männergesangsverein Truden und bei Fundus Blech für die musikalische Umrahmung, bei den Grätnerbäuerinnen für die großzügige Bewirtung sowie bei Bürgermeisterin Melanie Zerlauth und Vizebürgermeister Werner Mair für ihre Teilnahme. Ein besonderer Dank gilt auch den Fahnenabordnungen, die der Wallfahrt ein würdiges und festliches Gepräge verliehen haben. Ebenso danken wir allen Helferinnen und Helfern sowie den zahlreichen Wallfahrerinnen und Wallfahrern für ihre Teilnahme und die gelebte Gemeinschaft.

Die Landeskrippenwallfahrt 2026 wird vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern als ein Tag des Glaubens, der Begegnung und der Verbundenheit inmitten der Tiroler Bergwelt in bester Erinnerung bleiben.

Bericht: Schöpf Bianca, Schriftführerin- Stv.

(Landesverband der Tiroler Krippenfreunde, Klostersgasse 1, Leuthaus, 6020 Innsbruck)

ZVR847919079